

# Hans Hart ist vielleicht die kraftvollste Persönlichkeit,

**Z**

die seit Villenron in unserer Literatur aufgetreten ist. Nicht nur der Begründer des Romans der Freiheit ist er geworden, er ist der Schöpfer des dramatischen Romans und bildet so ein notwendiges Gegengewicht gegen die lyrischen Romanciers unserer Epoche. Denn wir fühlen es: der das zu uns spricht, ist ein Dramatiker von Gottes Gnaden; in seinen Gestalten pulst wilde Kraft, und jeden Augenblick meinen wir, sie müßten die ihnen aufgezwängte Form sprengen und leibhaftig vor uns hintreten. Aber Hans Hart wird es — beim Publikum wenigstens — gehen wie vielen seiner großen Vorgänger. Er wird noch lange der Dichter des „Heiligen Feuer“ bleiben, obwohl er jetzt schon Größeres geschaffen hat.

Um die Jahreswende erschien seine Novellensammlung „Vom trozigen Sterben“, und jener Eindruck, den wir bei der Lektüre seines Romans gewonnen hatten, wird uns hier zur Gewißheit: Jede dieser Novellen ist ein Drama von meisterhaftem Aufbau. — — — — —

So sehen wir: Hans Hart ist Romancier, ist Dramatiker, ist Lyriker, mit einem Worte: er ist ein Dichter, wie solche nur an Sonnentagen dem Volke geschenkt werden.

So urteilt Robert Hohlbaum in der „Tagespost“ in Graz vom 8. Mai über

## „Vom trozigen Sterben“ von Hans Hart. Preis $\frac{3.-}{4.-}$ M. br. geb.

Ähnliche, gleich anerkennende Urteile erschienen in großer Anzahl, mehrere veröffentlichte ich auch an dieser Stelle. Und einem Buch, das von Fachleuten derartig anerkannt wird, muß der Sortimenter, der seinen Beruf ernst nimmt, sein volles Interesse entgegenbringen, das muß er empfehlen, wo er nur kann, um so mitzuwirken, daß das Talent sich immer mehr entfaltet. —

Und um die Herren Kollegen vom Sortiment nach Möglichkeit in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, liefere ich bar mit  $33\frac{1}{3}\%$  u.  $7/6$  (brosch. u. geb. gemischt) **14/12 auf meine Kosten direkt franko** und nehme alle Exemplare zurück, die ihnen liegen bleiben sollten, im Austausch gegen andere Verlagsartikel. In geringer Anzahl kann ich auch noch à cond. liefern, jedoch nur an solche Firmen, die auch sonst meinem Verlag Interesse entgegenbringen.

Berlin W. 9, Postschließfach.

Richard Eckstein Nachf.

**Z** Soeben erschienen:

### Gewinnbringende Entenzucht.

Praktisch erprobte Ratschläge über Zucht, Pflege und Mästung.

Von **M. Krug.**

Bezugsbedingungen:

$\mathcal{M}$  —.50 ord.,  $\mathcal{M}$  —.30 no.,  $\mathcal{M}$  —.30 bar. } Also bis **60%!**  
 2 Expl. zur Probe für  $\mathcal{M}$  —.50 bar. } zu  
 7/6 „ „ wenn auf beilieg. Zettel verlangt, f.  $\mathcal{M}$  1.50 bar. }  
 10 „ „ „ „ „ „ „ „  $\mathcal{M}$  2.— „ } zu

Weisser Bestellzettel anbei.

Leipzig, im Mai 1910.

Hochachtungsvoll

**Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.**

**Z** Soeben ist bei uns erschienen als Publikation der

Società Filologica Romana:

**LAUDE**

die frate

**Jacopone da Todi**

Gr. 8°. S. XIV — 330. Gewicht: 650 g.

Preis: Fr. 20.— mit 20% Rabatt loco Rom.

Es ist dies die einzige moderne Ausgabe des berühmten Textes aus der Frühzeit der italien. Literatur.

Wir bitten, zur Fortsetzung und — aber nur bei Aussicht auf Absatz — mässig à cond. zu bestellen.

Rom.

**Loescher & Co.**

(W. Regenberg).